

Gemeinsames Mitteilungsblatt der Verbände für landwirtschaftliche Fachbildung e.V. München Ebersberg

Die Organisation für berufliche Bildung im Agrarbereich

Geschäftsstelle:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg, Tel. Nr. 08092 2699-0 E-Mail: vlf@aelf-ee.bayern.de

Geschäftsführerin vlf Ebersberg: Frau Katharina Binsteiner
Tel. 08092 2699-1110; E-Mail: katharina.binsteiner@aelf-ee.bayern.de
Geschäftsführerin vlf München: Frau Katharina Binsteiner
Tel. 08092 2699-1110; E-Mail: katharina.binsteiner@aelf-ee.bayern.de

Dezember 2023



Vorstandschaft und Geschäftsleitung wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024

Foto: AELF EE, Hersteller Christbaumkugel: Fam. Huber, Rinding

vlf Ebersberg

Veranstaltungen

Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 22. Februar 2024, 19:00 Uhr, Gasthaus Hamberger, Anzinger Str. 1, 85614 Eglharting

Tagesordnung:

- Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Kaspar Kandler
- Geschäfts- und Kassenbericht mit Rückblick auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr durch Geschäftsführerin Katharina Binsteiner
- Überreichung von Urkunden für 50-jährige treue Mitgliedschaft
- Vortrag: "Landwirtschaft und Wetter Zeichen der Natur erkennen", Micheal Luckas, Förster
- Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Frauenlehrfahrt zu Ovofit Eierprodukte und Winklhof Fruchtparadies

Mittwoch, 24.04.2024

Abfahrt:7:45 Uhr ab Grafing, Fa. Urscher, 8:00 Uhr ab Ebersberg, Volksfestplatz,

Die Fahrt führt uns zu Ovofit nach Neumarkt St. Veit. Die Firma stellt Eiprodukte für Kunden in den Bereichen Foodservice, Catering, Restaurants, Tankstellenverpflegung, Bäckereien, QSR und Industrie her. Wir bekommen eine Betriebsführung mit anschließender Verköstigung ihrer Produkte.

Zum Mittagessen kehren wir beim Gasthaus Stoiber in Sterneck ein.

Am Nachmittag besichtigen wie das Apfel- und Aroniabeeren-Paradies Winklhof in Wurmsham mit Kaffee und Kuchen.

Die Rückfahrt treten wir um 17.00 Uhr an.

Anmeldung bei Fa. Adolf Urscher KG, Grafing, Tel. 08092/1822

Bei der Anmeldung bitte genaue Adresse angeben.

Anmeldeschluss: 31.03.2024

Der Reisepreis beträgt pro Person 30,-- € incl. Fahrt, Führung Verköstigung auf dem Winklhof.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt!

Vorankündigung zur dreitägigen Lehrfahrt 2024



Der vlf Ebersberg plant aktuell für die dreitägige Fahrt vom 11. – 13. Oktober 2024 nach Oberund Niederösterreich ins Innviertel, Mühlviertel und Waldviertel zu reisen.

Wir wollen uns über die Vermarktung der "Sauwald-Erdäpfel" in St. Aegidi, die Mühlviertler Ölmühle sowie die Sonnentor-Kräuter informieren. Auch das Zisterzienser Stift Zwettl sowie der Pröbstlingsberg bei Linz stehen in der Planung!

Das genaue Programm mit Anmeldung werden für im Frühjahrsrundschreiben bekanntmachen!





Bildnachweise: ReiseService VOGT, Heike Zabel/pixelio.de, erysipel/pixelio.de, Theo Kust, www.bauwissen.at/pixelio.de

Kaspar Kandler
1. Vorsitzender

Barbara Ballauf-Gmahl Frauenvorsitzende Katharina Binsteiner Geschäftsführerin

vlf München

Veranstaltungen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 08. Februar 2024, Sportgaststätte Tassilo, Aschheim, Beginn: 10:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Nikolaus Kraus
- 2. Geschäftsbericht durch Geschäftsführerin Katharina Binsteiner
- 3. Kassenbericht durch Herrn Felix Feucht
- 4. Sabine Schindler, Kreisbäuerin von Schwandorf erzählt in ihrem Vortrag die Wandlung "Vom Schwiegertiger zur Schmusekatze"



- 5. Mittagessen
- 6. Ehrung für 70, 60 und 50 Jahre Mitgliedschaft
- 7. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

Mehrtägige Lehrfahrten

Flugreise Griechenland – Geheimtipp Chalkidiki mit Meteora Klöster 07. April bis 14. April 2024





Busreise Italien – Emilia-Romagna 13. Juni bis 16. Juni 2024

Detailbeschreibungen siehe Gemeinsames Mitteilungsblatt Oktober 2023. Es sind noch Plätze frei; Auskünfte unter ReiseService VOGT GmbH&Co.KG, Tel.Nr. 07939/8000 oder per Mail unter: info@reiseservice-vogt.de.

Verleihung des Goldenen Verbandsabzeichen an Frau Dr. Susann Rosenberger.



Hans Koller, Vorsitzender vlf Bayern, Klaus Geschwendner, Vorsitzender VLM Bayern, Robert Grimm, Vorsitzender vlf OBB., Dr. Susann Rosenberger, Rolf Oehler (beide Goldenes Verbandsabzeichen), Christine Wutz, Frauenvorsitznde vlf Bayern, Reinhard Menzel, Geschäftsführer vlf OBB. (Foto: vlf Bayern)

Frau Dr. Susann Rosenberger erhielt auf der Landesversammlung des vlf in Straubing am 25. November 2023 das Goldene Verbandsabzeichen. Frau Dr. Rosenberger war langjährige Geschäftsführerin des vlf München. Die letzten sechs Jahre hat sie die Geschäftsführung rein ehrenamtlich in ihrer Freizeit gemacht.

Nikolaus Kraus 1. Vorsitzender Sonja Dirl Frauenvorsitzende

Katharina Binsteiner Geschäftsführerin

vlf Bayern-Bezirksverband Obb.

vlf Bezirksversammlung

Mittwoch, 06. März 2024 in Lengdorf, Gasthaus Menzinger

vlf Bayern-Landesverband





Norwegenlehrfahrt

Vom 21. bis 27. Juni 2024 bietet der vlf Bayern eine siebentägige Flugreise nach Norwegen an. Die Lehrfahrt leitet der langjährige vlf Geschäftsführer Rolf Oehler aus Wasserburg. Linienflug mit Lufthansa nach Oslo ab und bis München, Start 8.40 Uhr MUC, Rückkehr um 21.10 Uhr. Besuch von sieben typisch norwegischen landwirtschaftlichen Betrieben, Zugfahrt durch die Berglandschaft mit einer der steilsten Bergbahnen weltweit, Nationalpark, Wasserfall, Fjorde, eindrucksvolle Naturlandschaft. Kosten bei 30 Teilnehmern 2460 € p.P. Programm über den QR-Code laden. Anmeldung beim Reiseservice Vogt, Windisch-Bockenfeld 6, 74575 Schrozberg, Tel. 07939-990660. oder bei Rolf Oehler per Mail rolf.oehler@t-online.de, Auskunft unter Tel. 08071/40798 oder 015739066304 am Besten erreichbar zwischen 18.00 und 21.00 Uhr.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding

L1 - Förderung

Online-Infoveranstaltungen zu Ökoregelungen, KULAP und VNP

Die oberbayerischen Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten informieren im fünf Online-Informationsveranstaltungen über 2024 in die aktuellen Fördermöglichkeiten Ökoregelungen, Bayerischen im Rahmen der des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) und des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP). Die Teilnahme ist kostenlos, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf der Homepage des AELF Ebersberg-Erding bzw. unter dem Link https://www.aelf-ee.bayern.de/landwirtschaft/foerderung/342350/index.php

finden sie die Termine, Themen und den Zugangslink.

Förderjahr 2024 in IBALIS

Die Freischaltung erfolgt voraussichtlich am 20. Dezember 2023.

Ab der Freischaltung können für das Förderjahr 2024 elektronisch folgende Aufgaben in der Feldstückskarte (FeKa) erledigen werden:

- Meldungen von Flächenzu- und -abgängen
- Prüfung der korrekten Abgrenzung bei Feldstücken und Landschaftselementen anhand aktueller DOP
- Erfassen und Ändern von Landschaftselementen (z. B. Hecken)
- Digitalisierung von Gewässerrandstreifen (Bay-NatSchG und WHG)
- Messen von Strecken und Flächengrößen
- Drucken von Feldstückskarten
- Export von Feldstücksgeometrien.

Mitteilungsfunktion auf der iBALIS Startseite weiterhin nutzen

Die Mitteilungsfunktion aus dem Mehrfachantrag ist der iBALIS Startseite zentral integriert. Somit können ganzjährig Mitteilungen, Änderungen und Korrekturen von Anträgen dem Amt für Ernährung, Land-wirtschaft und Forsten (AELF) elektronisch übermittelt werden.

Zu jeder Mitteilung kann optional ein Dokument hochgeladen werden

(zugelassene Dateiformate: PDF, JPG und JPEG). Das Anliegen sollte dabei möglichst exakt beschrieben werden.

Nähere Informationen zur Mitteilungsfunktion können Sie der Benutzerhilfe in iBALIS entnehmen. Im Zweifelsfall können Sie sich auch vorab telefonisch mit ihrem Sachbearbeiter in Verbindung setzen.

Konditionalität/GLÖZ

Detaillierte Informationen zu Konditionalität/GLÖZ sind auf der Homepage des StMELF abzurufen unter: https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/agrarpolitik/ueberblick-konditionalitaet-und-duengerecht/index.html und

https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/agrarpolitik/konditionalitaet/index.html.

• GLÖZ6 – Mindestbodenbedeckung

In IBALIS kann unter dem Register "MFA-Änderungen zu Flächendaten" die Art der Winterbedeckung erfasst und geändert werden. Im Mehrfachantrag unter dem Register "Ökoregelungen Konditionalität" kann dann anschließend geprüft werden, ob die Vorgaben zur Mindestbodenbedeckung eingehalten werden.

• GLÖZ7- Fruchtwechsel

Die Vorgaben zum Fruchtwechsel waren im Jahr 2023 ausgesetzt und treten nun im Jahr 2024 in Kraft. Dabei wird erstmals das Jahr 2022 bei der Fruchtfolge berücksichtigt. Spätestens im 3. Jahr muss die Hauptkultur gewechselt werden. Auf Flächen, auf denen 2022 und 2023 die gleiche Kultur angebaut wurde, muss 2024 eine andere Kultur stehen.

• GLÖZ8 - Mindestanteil von nichtproduktiven Flächen (Stilllegung)

Für das Jahr 2024 treten die Regelungen für die verpflichtende Stilllegung in Kraft. Eine erneute Ausnahme wie für das Jahr 2023, wird es nach derzeitigem Stand nicht geben. Das bedeutet, dass Betriebe über 10 ha Ackerfläche mindestens 4 % der Ackerfläche stilllegen müssen. KON-Landschaftselemente (z. B. Hecken, Feldgehölze, Feuchtgebiete) auf Acker werden angerechnet. Jeder Landwirt kann seine Referenzackerfläche in IBALIS im Mehrfachantrag im Register Ökoregelungen Konditionalität unter "förderfähiger Ackerfläche" finden. Flächenzu- und -abgänge für 2024 sind entsprechend gegenzurechnen.

GAP – Änderungen 2024

Aufgrund der bundesweit niedrigen Nachfragen nach den freiwilligen Ökoregelungen (ÖR) im Jahr 2023 wird es 2024 kurzfristig Änderungen geben.

ÖR	Geplante Änderungen
ÖR1a – Nichtpro- duktive Flächen auf Ackerland	Streichung des Mindestflächenanteils von 1 % des AL Für das 1. Hektar Brache gilt immer der Prämiensatz von 1.300 €/ha (Ausnahme: Betriebe bis 10 ha AL)
ÖR1b – Blühstrei- fen/-flächen auf Ackerland	 Anhebung der Prämie von 150 auf 200 €/ha Vereinfachung der Form- und Größenvorgaben für Blühstreifen, aber Beibehaltung einer Mindest- breite von 5 m bei streifenförmiger Anlage Vorgabe: Mindestgröße (0,1 ha) und Maxi- malgröße (3 ha)
ÖR2 – Anbau vielfältiger Kultu- ren	- Anhebung der Prämie von 45 auf 60 €/ha
ÖR3 – Beibehal- tung einer agro- forstlichen Bewirt- schaftungsweise	- Anhebung der Prämie von 60 auf 200 €/ha Ge- hölzfläche
ÖR4 – Dauer- grünland-Extensi- vierung	 Streichung der 40 Tage-Regelung Viehbesatz wird auf das gesamte Kalenderjahr bezogen Lämmer zählen zur Kategorie "Schafe und Ziegen"
ÖR6 – Verzicht auf chemisch-syn- thetische Pflan- zenschutzmittel	- Anhebung der Prämie auf 150 €/ha in Stufe 1 "Ackerkulturen ohne Ackerfutter" (2023: 130 €/ha)

Nähere Informationen dazu, erhalten sie auch in den o. g. Online-Infoveranstaltungen.

Antragstellung Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen 2024

Der Zeitraum für die Online-Antragstellung ist vom 10. Januar bis 22. Februar 2024 geplant.

Es werden voraussichtlich wieder dieselben Maßnahmen aus 2023 angeboten. Zusätzlich sollen noch Maßnahmen im "Moorbauernprogramm" angeboten werden.

Sofern Sie an einer VNP-Förderung Interesse haben, nehmen Sie bitte rechtzeitig im Vorfeld der Antragstellung mit der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Kontakt auf. Die untere Naturschutzbehörde muss nämlich ihre fachliche Zustimmung geben, bevor der Antrag online gestellt werden kann.

Hofübergaben und/oder GbR-Gründungen

Wegen der zahlreichen notwendigen Änderungen im Verwaltungsprozess bei Hofübergaben oder GbR-Gründungen bzw. GbR-Auflösungen sollten Inhaberwechsel baldmöglichst gemeldet werden.

Insbesondere hinsichtlich der möglichen Junglandwirtprämie gibt es bei GbR-Verträgen einiges Wichtiges zu beachten. Bei einer verspäteten Mitteilung nach der nächsten Mehrfachantragstellung sind erhebliche Prämienverluste möglich.

Falls Sie eine Hofübergabe bzw. Änderung bei der antragstellenden Person hatten, teilen Sie uns dies bitte möglichst umgehend mit, damit die diesjährigen Auszahlungen auch korrekt an die richtige Person erfolgen können.

Aus der Abteilung L 2 –Bildung und Beratung L2.1 – Ernährung und Haushaltsleistungen

Landwirtschaftsschule Erding, Abteilung Hauswirtschaft Informationsabend zum neuen Studiengang Hauswirtschaft am Montag, 29.01.2024, 19.00 Uhr an der Landwirtschaftsschule Erding

Zu der Informationsveranstaltung sind alle Interessentinnen und Interessenten herzlich eingeladen. Mit dem Besuch der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft lernen junge Frauen und Männer von Grund auf, einen Haushalt fachkundig zu führen – eine solide Voraussetzung für die Tätigkeit im landwirtschaftlichen Unternehmerhaushalt und im hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereich.

Der Studiengang beginnt am 17. 09.2024 und endet im März 2026. Der Unterricht findet am Dienstag ganztags und am Mittwochabend statt. Im Vordergrund steht die Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wie zeitgemäß kochen, Wäsche und Wohnräume werterhaltend pflegen, einfache Teile selbst nähen, Tisch- und Raumdekoration saisonal und kreativ gestalten. Es wird auch ein breites Fachwissen zur Ernährung, Haushalt, Familie sowie Hausgarten, Landwirtschaft und Erwerbskombination vermittelt.

Teilnehmen kann, wer eine abgeschlossene Berufsausbildung außerhalb der Hauswirtschaft hat.

Interessenten können sich an Helga Bauschmid, Tel. 08122 480-1200 oder poststelle@aelf-ee.bayern.de wenden. Weitere Informationen sind zu finden unter www.aelf-ee.bayern.de.

Informationen zur Ausbildung und zur Landwirtschaftsschule Dialog: Landwirtschaftsschule informiert Verbraucher

Gelungene Aktion der Landwirtschaftsschule auf dem Erdinger Bauernmarkt.

Erding – "Alle Achtung, was die jungen Leute für ihre gute Ausbildung alles auf sich nehmen. Das Fachwissen, das die angehenden Landwirtschaftsmeister heutzutage für die Ausübung ihres Berufs benötigen, ist schon enorm. Hut ab!". "Für solche tollen Aktionen könnt ihr gerne öfter kommen und unseren Markt beleben," freuen sich die Erdinger Marktbesucher. Die Rede ist von einem Projekt der Studierenden, die sich im letzten Semester an der Landwirtschaftsschule Erding befinden. In den Dialog mit dem Verbraucher treten so, das Motto. An drei aufeinanderfolgenden Freitagen haben die Studierenden jeweils zu einem anderen Thema ihren Stand auf dem Erdinger Bauernmarkt aufgebaut und alles rund ums Ei, der Milch und dem Getreide veranschaulicht. Die Besucher freuten sich bei selbstgemachtem Eierlikör und Waffeln, über spannende Gespräche und erhielten endlich die Antwort auf die Frage, warum das Eigelb mal heller und mal dunkler aussieht: "Ganz einfach, durch das Zufüttern von Körnermais", so die Antwort der angehenden Landwirtschafts-Experten.

Sieben Milchviehhalter des Semesters präsentierten in der darauffolgenden Woche den Kreislauf der Milch: "Das Futter für unsere Kühe wächst auf den landwirtschaftlichen Flächen, welche dann wieder mit der anfallenden Rindergülle gedüngt werden," erläutert Thomas Müller. "Wir wollen mit dieser Aktion die Verbraucher sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, wo ihre Lebensmittel herkommen, wie sie entstehen und hoffen, dass der Ein oder andere jetzt versteht, warum wir Landwirte Gülle ausfahren – auch wenn es manchmal stinkt," so Müller weiter. Für die kleinen Gäste war die mitgebrachte Holzkuh, die sie fleißig melken durften, eine große Attraktion.

Triticale, Weizen, Gerste, Roggen, Dinkel und Hafer – nicht jeder hat sie gleich erkannt. Beim Thema "Rund ums Getreide überprüften die Besucher ihr Wissen mit Hilfe von Fühlkisten. Highlight war die Blindverkostung unterschiedlicher Brotsorten. Zur Belohnung gab es das frische, fluffige und sehr schmackhafte Brot mit nach Hause.

"Es war für mich eine sehr schöne Erfahrung so nah am Verbraucher zu sein und die interessanten Fragen beantworten zu können. Der Austausch über die Landwirtschaft beziehungsweise die Zukunft der Landwirtschaft bleibt mir in schöner Erinnerung," berichtet Anna Maria Stürzer. Lehrkraft Irmgard Reischl fasst die Aktion ebenfalls sehr positiv zusammen: "Vor allem die älteren Besucher waren fasziniert von der Freude, die alle Studierenden bei ihren Themen ausgestrahlt haben. Die jeweiligen Gruppen haben ihre Sache bravourös gemeistert und können stolz auf sich sein."



Die Gruppe der Studierenden "Rund ums Getreide: (v.l) Luca Strobl, Anna Maria Stürzer, Sophia Breitenwinkler, Franz Leitner, Sepp Fehlberger und Tobias Mayr)



Die Milchviehalter (v.l): Thomas Müller, Michael Fürfanger, Wolfgang Altmann, Markus Kratzer, Max Bauer, Max Obermaier, Anton Feldhofer informieren zum Thema "Rund um die Milch"



Die Studierenden der "Rund ums Ei"-Gruppe (v.L.) Andreas Kammerloher, Max Sigl, Johannes Baumgartner, Andreas Eschbaumer, Valentin Hermann, Sophia Gandorfer und Dorothee Ganslmeier eröffneten die Bauernmarktaktion.

Bilder: © AELF Ebersberg-Erding

Kommunikationstraining für Landwirte und Bäuerinnen zum Thema "Miteinander ins Gespräch kommen"

Infotag am Dienstag, 16.01.2024 von 09:30 bis 11:00 Uhr – online

Die Bäuerinnenstudie 2021 zeigte, dass sich ein Großteil der Bäuerinnen mehr Wertschätzung der Landwirtschaft und ihrer eigenen Arbeit durch die Verbraucher wünschen. Landwirte und Bäuerinnen fühlen sich von der Gesellschaft immer wieder kritisiert und unverstanden. Wertschätzung und gegenseitiges Vertrauen entsteht durch guten und direkten Austausch miteinander sowie eine offene und wertschätzende Kommunikation zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern. Um miteinander ins Gespräch zu kommen, ist es wichtig, den Dialog aktiv zu gestalten und kritischen Gesprächssituationen konstruktiv zu begegnen!

Der Infotag am 16. Januar informiert über das 2-tägige Kommunikationstraining. Judith Landes, die Trainerin der Seminare, führt in die Kommunikationsgrundlagen des "konstruktiven Miteinander" ein und beantwortet alle Fragen zum Training.

Das Seminar setzt sich aus einem Tag Workshop und einer halbtägigen Online-Einheit zusammen. Die Fortbildung ist stark praxisorientiert angelegt. Je nach Bedarf werden die Schwerpunkte auf die eigenen, ausgewählten Themen gesetzt.

Start des 2-tägigen Kommunikationstrainings wird voraussichtlich der 30. Januar am AELF Ebersberg-Erding am Standort Ebersberg sein.

Die Teilnahme am Infotag ist kostenlos.

Anmeldung und weitere Infos unter www.weiterbildung.bayern.de; Akademie für Diversifizierung.

Anmeldeschluss ist der 12.01.2024.

Multiplikatoren-Schulung zu Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben

Am 29. Februar 2024 veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding wieder eine Multiplikatoren-Schulung zu den drei Ernährungsbildungsprogrammen für den Grundschulbereich: "Sinnesparcours", "Lebensmittelfreunde" und "Wissen wie's wächst und schmeckt".

Die Schulung richtet sich an Referentinnen für Hauswirtschaft und Ernährung/ Ernährungsfachfachfrauen und an Grundschul-Lehrkräfte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden darauf vorbereitet, die zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien der drei Programme in Theorie und Praxis anzuwenden. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie die Angebote im Rahmen der Projektwochen "Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben" des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus einsetzen können.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Termin: 29.02.2024, 13:30 – 17:15 Uhr

Anmeldung unter <u>www.weiterbildung.bayern.de</u> Im Bereich "Alltagskompetenzen und Hauswirtschaft" bis spätestens 25.02.2024.

Veranstaltungsort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding, Standort Ebersberg, Wasserburger Straße 2, 85560 Ebersberg
Nähere Informationen: Homepage des AELF Ebersberg-Erding, www.aelf-ee.bayern.de oder bei Eva Stolze, Ansprechpartnerin Alltagskompetenzen am AELF, Tel. 08092/2699 -1211; eva.stolze@aelf-ee.bayern.de

Netzwerk Junge Eltern/Familien

Kostenfreie Veranstaltungen für das Netzwerk Junge Eltern/Familien im Bereich Ernährung und Bewegung

ONLINE:

Entspannt am Familientisch

Referentin: Sabine Johanntoberens; Diätassistentin, Fachdiätassistentin

Termin: Donnerstag, 18.01.2024, 19:30 bis 21.00 Uhr

Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de

Veranstaltungsort:

ONLINE über Webex in Kooperation mit der NBH Unterschleißheim e.V.; der Link wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail zugeschickt.

Greifen, Fühlen, Rollen, Robben, Krabbeln – jetzt kommt Bewegung ins Spiel!

Referentin: Sandra Lößl, Bewegungsreferentin

Termin: Freitag, 19.01.2024; 10:00 bis 11:30 Uhr

Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de

Veranstaltungsort: Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4, 85560 Ebersberg

Kinderernährung: geht das auch vegan oder vegetarisch?

Referentin: Lavina Pfeiffer, E.-Beraterin, Dipl. Biologin Termin: Mittwoch, 24.01.2024, 20:00 bis 21:30 Uhr

Anmeldung: <u>www.weiterbildung.bayern.de</u>

Veranstaltungsort: Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4, 85560 Ebersberg

ONLINE:

Nachhaltig ernährt von Anfang an: Von klein auf essen für die Zukunft

Referentin: Sabine Johanntoberens; Diätassistentin, Fachdiätassistentin

Termin: Donnerstag, 01.02.2024, 19:30 bis 21.00 Uhr

Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de

Veranstaltungsort:

ONLINE über Webex in Kooperation mit der NBH Unterschleißheim e.V.; der Link wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail zugeschickt.

ONLINE:

Entspannt am Familientisch – So geht's!

Referentin: Monika Ziebart, MSc.oec.troph.

Termin: Mittwoch, 28.02.2024, 20:00 bis 21:30 Uhr

Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de

Veranstaltungsort: ONLINE über Webex in Kooperation mit dem KBW Ebersberg; der Link wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail zugeschickt.

ONLINE:

Babybrei trifft Fingerfood

Referentin: Monika Ziebart, MSc.oec.troph.

Termin: Dienstag, 12.03.2024; 19:30 bis 21:00 Uhr

Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de

Veranstaltungsort:

ONLINE über Webex in Kooperation mit dem FamilienZentrum Laim;

der Link wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail zugeschickt.

Kostenfreie Veranstaltungen für das Netzwerk Generation 55plus im Bereich Ernährung und Bewegung

ONLINE:

Ernährung ab der Lebensmitte

Referentin: Adelborg Angerer, Dipl.oec.troph.

Termin: Donnerstag, 18.01.2024; 19.30 bis 21.00 Uhr

Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.den

Veranstaltungsort:

Online-Seminar via Webex; der Link wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail zugeschickt

ONLINE:

Ernährung bei Demenz - Essen und Trinken

Referentin: Adelborg Angerer, Dipl.oec.troph.

Termin: Donnerstag, 08.02.2024; 19.30 bis 21.00 Uhr

Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.den

Veranstaltungsort:

Online-Seminar via Webex; der Link wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail

zugeschickt

ONLINE:

Knochenstark essen – mitten im Leben

Referentin: Adelborg Angerer, Dipl.oec.troph.

Termin: Montag, 11.03.2024; 19.30 bis 21.00 Uhr

Anmeldung: www.weiterbildung.bayern.de

Veranstaltungsort:

Online-Seminar via Webex; der Link wird Ihnen nach der Anmeldung per Mail

zugeschickt

Ernährung bei/trotz Demenz

Referentin: Ingrid Steininger; Dipl.oec.troph.

Termin: Dienstag, 12.03.2024; 18:30 bis 20:00 Uhr

Anmeldung: www.vhs-moosburg.de

Veranstaltungsort: VHS Moosburg, Stadtplatz 2, 85368 Moosburg a.d. Isar

Oberbayerischer Direktvermarktertag 2024 "Mitarbeiter finden und halten: Land unter oder alles im Griff?"

Dienstag, 05. März 2024, 9:00 bis 16:00 Uhr Schlöglhof Gilching: Hofgastronomie & Café, Dorfstr. 2A, 82205 Gilching

Mitarbeiter zu finden, zu führen und erfolgreich zu halten wird immer schwieriger. Heutzutage können Arbeitskräfte oft unabhängig von ihrer Qualifikation wählen, welchen Arbeitsplatz sie annehmen möchten. Dies stellt auch unsere landwirtschaftlichen Betriebe mit Direktvermarktung und Hofgastronomie vor neue Herausforderungen.

Informationen rund um die Arbeitswirtschaft, zur Arbeitszeiterfassung und rechtlichem Hintergrund bietet Ihnen der Oberbayerische Direktvermarktertag 2024.

Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de bis spätestens 27.02.2024 oder AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen, Sabine Biberger, Tel. 08413109-2321

Teilnehmergebühr: 25 € (mit Förderung)

Kosten für Mittagessen, Getränke und Kaffee, Kuchen sind selbst zu tragen.

Nähere Informationen: Homepage AELF Ebersberg-Erding, www.aelf-ee.bayern.de

L 2.2 Landwirtschaft

Berufs-Info-Tag

2 Fachbereiche stellen sich vor

Am **Dienstag, 12. März 2024** können sich junge Leute mit Ihren Eltern über landwirtschaftliche Ausbildungsberufe (Landwirt/in, Hauswirtschafter/in) an der Berufsschule München-Land, Graf-Lehndorffstr. 28, 81929 München, Tel. 089/9455190 informieren. Die Veranstaltung beginnt um **14.00 Uhr**. Sie erhalten viele interessante Informationen zur Aus- und Fortbildung.

Veranstaltungshinweise des AELF Ebersberg-Erding:

Pflanzenbautage

Im Dienstgebiet des AELF Ebersberg-Erding finden vier Pflanzenbautage statt:

am **Freitag, 19. Januar 2024 in Aschheim** (Sportgaststätte Tassilo) und am **Donnerstag, 25. Januar 2024 in Lengdorf** (Gasthaus Menzinger), jeweils von 09:00 Uhr bis gegen 15:00 Uhr sowie am **Freitag, 26. Januar 2024 in Obermarchenbach** (Gasthaus Stegschuster) von 09:00 Uhr bis gegen 13:00 Uhr.

Der Online-Termin findet am Freitag, 02. Februar 2024 ab 9:00 Uhr statt. Den Anmeldelink hierfür finden Sie ab dem Vortrag der Veranstaltung auf der Homepage des AELF unter www. aelf-ee.bayern.de.

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie der Tagespresse.

Programm am Freitag, 19. Januar 2024, Aschheim (Sportgaststätte Tassilo) sowie am Donnerstag, 25. Januar 2024, Lengdorf (Gasthaus Menzinger):

Uhrzeit	Thema	Referent
09.00 - 09.15 Uhr	Begrüßung	AELF EE
	Anbauflächen und Witterungsrückblick	
09.15 - 10.00 Uhr	Ergebnisse der Sortenversuche und	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
	Beratungsempfehlungen	
10.00 - 10.45 Uhr	Ergebnisse der Pflanzenschutzversuche	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
	und Beratungsempfehlungen	
10.45 - 11.15 Uhr	Pflanzenschutzmittelreduktion –	AELF EE
	Erfahrungen, Fördermöglichkeiten	
11.15 - 12.00 Uhr	GLÖZ-Neuerungen: u.a. Erosionsschutz	AELF EE
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagspause	
13.00 - 14.00 Uhr	Digitalisierung und Teilschlagbezogene	Dr. Maidl, LfL
	Bewirtschaftung – Chancen und	
	Grenzen für unsere Betriebe	
14.00 - 15.00 Uhr	Ökoregelungen und KULAP –	AELF EE
	Beratungsempfehlungen sowie aktuelle	
	Fragen zum Düngerecht	

Programm am Freitag, 26. Januar 24, Obermarchenbach (Gasthaus Stegschuster):

	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Uhrzeit	Thema	Referent
09.00 - 09.15 Uhr	Begrüßung	AELF EE
	Anbauflächen und Witterungsrückblick	
09.15 - 10.00 Uhr	Ergebnisse der Sortenversuche und	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
	Beratungsempfehlungen	
10.00 - 10.45 Uhr	Ergebnisse der Pflanzenschutzversuche	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
	und Beratungsempfehlungen	
10.45 - 11.15 Uhr	Pflanzenschutzmittelreduktion –	AELF EE
	Erfahrungen, Fördermöglichkeiten	
11.15 - 12.00 Uhr	GLÖZ-Neuerungen: u.a. Erosionsschutz	AELF EE
12.00 - 13.00 Uhr	Ökoregelungen und KULAP –	AELF EE
	Beratungsempfehlungen sowie aktuelle	
	Fragen zum Düngerecht	

Programm am Freitag, 02.Februar 2024 online:

1 rogramm am Frentag, 02.Februar 2024 omnie.		
Uhrzeit	Thema	Referent
09.00 - 09.15 Uhr	Begrüßung	AELF EE
	Anbauflächen und Witterungsrückblick	
09.15 - 10.00 Uhr	Ergebnisse der Sortenversuche und	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
	Beratungsempfehlungen	
10.00 - 10.45 Uhr	Ergebnisse der Pflanzenschutzversuche	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
	und Beratungsempfehlungen	
10.45 - 11.00 Uhr	Pause	
11.00 - 11.30 Uhr	Pflanzenschutzmittelreduktion –	AELF EE
	Erfahrungen, Fördermöglichkeiten	
11.30 - 12.15 Uhr	GLÖZ-Neuerungen: u.a. Erosionsschutz	AELF EE
12.15 - 13.00 Uhr	Ökoregelungen und KULAP –	AELF EE
	Beratungsempfehlungen sowie aktuelle	
	Fragen zum Düngerecht	

"Winterarbeiten" wegen der Regelungen zur Düngung

- Zusammenfassung des Nährstoffeinsatzes nach Anlage 5 DüV

Zum Ende des Düngejahres ist eine Zusammenfassung über den Nährstoffeinsatz im gesamten Betrieb für Stickstoff (N) und Phosphor (P_2O_5) anzufertigen (vgl. Anlage 5 der Düngeverordnung = DüV).

Das Düngejahr (nicht Kalenderjahr!) beginnt nach der Ernte der Hauptfrucht und endet mit der Ernte der nächsten Hauptfrucht. Im Grünland und Feldfutterbau (z.B. Kleegras als Hauptfrucht) endet das Düngejahr immer mit der letzten Nutzung im Kalenderjahr. Für eine vollständige Dokumentation des jährlichen betrieblichen Nährstoffeinsatzes müssen die in der Düngebedarfsermittlung geplanten Düngemengen und die tatsächlich aufgebrachten Nährstoffmengen an N und P_2O_5 bis zum 31. März des folgenden Kalenderjahres jeweils zu jährlichen betrieblichen Summen zusammengefasst werden. Diese Gegenüberstellung ist für das abgelaufene Düngejahr 2023 spätestens bis zum 31. März 2024 zu erstellen. Die Aufzeichnungen können formlos (z.B. handschriftlich) oder auch mit Hilfe der beiden EDV-Programme zur Düngebedarfsermittlung (Excel, Online) der LfL erfolgen. Ausgenommen sind lediglich Betriebe, die keine Düngebedarfsermittlung durchführen müssen und von den Dokumentationspflichten nach DüV befreit sind.

Die Programme und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der LfL unter: https://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/032173/index.ph

- Erstellung der Stoffstrombilanz

Die Vorgaben zur Erstellung der **Stoffstrombilanz** gelten weiter wie bisher. Folglich müssen folgende Betriebe eine Stoffstrombilanz bis spätestens sechs Monate nach Ablauf des Bezugszeitraums erstellen:

- Betriebe > 50 GV und > 2.5 GV/ha
- Viehhaltende (> 750 kg N-Anfall) Betriebe, die gleichzeitig > 750 kg N aus Wirtschaftsdünger aufnehmen
- Biogasanlagenbetreiber, die eigene oder fremde Wirtschaftsdünger einsetzen. Eine Überarbeitung der Vorgaben zur Stoffstrombilanz ist auf Bundesebene noch nicht abgeschlossen, weshalb über das künftige Vorgehen hier derzeit noch nicht informiert werden kann.

Förderprogramm Blütenbauer

Das Förderprogramm Blütenbauer des StMELF verfolgt das Ziel, den Flächenanteil von Blühflächen durch den Anbau von "Durchwachsener Silphie" zur Verwertung in Biogasanlagen in Bayern zu steigern und damit einen Beitrag der Landwirtschaft insbesondere zum Umwelt- und Klimaschutz, aber auch zum Artenschutz, zur Biodiversität, zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässern und zum Schutz vor Erosion zu leisten. Betriebsinhaber, die einen Mehrfachantrag stellen, können dabei 50 % der Saatgutnettokosten (max. 200 €/kg Saatgut, max. 3 kg Saatgut/ha) beim Anbau von Durchwchsener Silphier fördern lassen. Die Mindesthöhe der Förderung muss allerdings 700 € erreichen. Antragsformulare und Merkblätter finden Sie auf der Homepage des StMELF unter www.stmelf.bayern.de.

Beachten sollten Sie allerdings, dass die Kultur im Mehrfachantrag als Dauerkultur gewertet wird.

Online-Inforeihe zu Ökoregelungen, KULAP und VNP

Die Regierung von Oberbayern bietet zusammen mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wieder Online-Infoveranstaltungen zu aktuellen Fördermöglichkeiten der Öko-Regelungen, im Rahmen des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms (= KULAP) und des Vertragsnaturschutzprogramms (= VNP) an. Landwirte aus ganz Oberbayern können sich online einwählen und betriebsspezifisch informieren. Hinweise zur Anmeldung und Einwahllink für die Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der ÄELF, d.h. unter www.aelf-ee.bayern.de

Anbei die Termine im Überblick:

Titel	Datum
Was gibt es aktuell für den Tierhalter und Grünlandbetrieb?	Donnerstag, 11. Januar 2024
	19.30 Uhr
Was gibt es aktuell für den (zukünftigen) Ökobetrieb?	Dienstag, 16. Januar 2024
	19.30 Uhr
Welche Förderung ist für Moor, Streuobst und Biodiversität	Donnerstag, 18. Januar 2024
möglich?	19.30 Uhr
Was gibt es aktuell für den Ackerbauern?	Dienstag, 23. Januar 2024
	19.30 Uhr
Vertragsnaturschutzprogramm	Donnerstag, 25. Januar 2024
	19.30 Uhr

Milchvieh-Tag

am Mittwoch, den 21. Februar 2024 ab 09:30 – 15:00 Uhr im Gasthof Bauer, Kirchasch

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding und der vlf Bayern e.V. veranstalten zusammen die Fachtagung für Milchviehhalter.

Programm:

- Eröffnung durch Reinhard Menzel, Behördenleiter AELF Ebersberg-Erding
- Kuhsignale Tierwohl Tierbeobachtung zum Thema Fütterung, Frau Eberl, AELF Ebersberg-Erding
- Digitalisierung zur Fütterungskontrolle nutzen Herr. Schröcker, Firma Smaxtec
- 12:15 13:15 Uhr Mittagspause
- Praktikerbericht, Einsatz digitaler Hilfsmittel beim Milchvieh Herr Maag, Landwirtschaftliche Lehranstalt Triesdorf
- Veterinärkontrollen, Durchführung und Umgang mit kranken Tieren Frau Dr. Altmann, Veterinäramt Erding

Kostenbeitrag: 5 €/ Teilnehmer

Stallbau: Standort frühzeitig abklären

Sind Sie in der Planungsphase für einen neuen Stall oder einen Stallumbau, so kontaktieren Sie unbedingt vor Einreichung des Bauantrags Ihr zuständiges Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. So können Sie eine Ablehnung des Bauantrags bzw. notwendige Änderungen am Eingabeplan aufgrund von zu hohen Emissionen vermeiden. Relevant für den Immissionsschutz im Zusammenhang mit Stallbauvorhaben sind Geruch, Ammoniak (NH3) und jetzt auch die Stickstoff (N)-deposition. Somit sind gewisse Abstände zur Wohnbebauung (Geruch), zu NH3-empfindlichen Ökosystemen wie z.B. Wäldern oder zu FFH-Gebieten (N-deposition) einzuhalten.

Neu ist eine für jede Stallanlage spezifisch an den Standort und Emissionsschwerpunkt angepasste Betrachtung. Windrichtung und Geländegestaltung im Umfeld der Stallanlage werden in die Beurteilung der NH3-belastung einbezogen. Dies führt zu einem standortspezifischen Ergebnis.

Wenn ein Stallbauvorhaben bestimmte Kriterien erfüllt, kann auf die Prüfung gemäß § 34 Bayerisches Naturschutzgesetz verzichtet werden. Die vereinfachte Vorgehensweise kann ausschließlich für baurechtlich genehmigungsbedürftige Ställe für Rinder oder Schweine angewendet werden, die tierwohlgerecht um- oder neu gebaut werden. Durch ein neu abgestimmtes Vorgehen zwischen StMELF und StMUV sollen zügige Genehmigungsverfahren für Stallum- und -neubauten sichergestellt und bei den Antragstellern zusätzliche Kosten durch ergänzende Gutachten weitgehend vermieden werden.

Werden der Standort des Bauvorhabens geschickt gewählt, technische Einrichtungen zur Emissionsminderung wie z.B. Lüftungsanlagen eingebaut oder aber emissionsmindernde Maßnahmen im Bereich des Managements (z.B. N-P-reduzierte Fütterung) umgesetzt, so kann die Betroffenheit von empfindlichen Ökosystemen durch das Stallbauvorhaben gemindert werden.

Um Möglichkeiten frühzeitig auszuloten, kontaktieren Sie bitte bereits in der Planungsphase des Stallbauvorhabens Ihr zuständiges AELF.

Ansprechpartner:

Regina Reingruber, Tel.: 08122/480-1216, Email: Regina.Reingruber@aelf-ee.bayern.de

Dr. Monika Krämer-Schmid, Tel.: 08122/480-1219,

Email: Monika.Krämer-Schmid@aelf-ee.bayern.de

Aktuelles zur Investitionsförderung

Die Antragstellung für die Agrarinvestitonsförderung (AFP) und die Diversifizierungsförderung (DIV) erfolgt im Portal iBalis. Der nächste Antragsendtermin ist der 16. Mai 2024.

Zum Antragsendtermin müssen die Antragsunterlagen **mit** Baugenehmigung **vollständig** vorliegen, eine Nachreichung ist nicht möglich.

Im Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) werden vorwiegend Ställe mit der dazugehörigen Technik gefördert. Der Fördersatz beträgt grundsätzlich 25 % auf maximal 1,2 Mio € zuwendungsfähige Nettoinvestitionskosten. Bei erstmaliger Umstellung von Anbinde- auf Laufstallhaltung bei Milchvieh und für Investitionen in die Zuchtsauenhaltung beträgt der Fördersatz 40 %.

Im Diversifizierungsprogramm (DIV) werden zur Schaffung neuer Einkommensquellen die förderfähigen Ausgaben mit 25 % bezuschusst.

Die Antragstellung für BaySL (Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft) ist derzeit ausgesetzt.

Im Bayerischen **Sonderprogramm Landwirtschaft Digital** ist die Antragstellung in iBalis geöffnet. Förderfähig sind insbesondere digitale Hack- und Pflanzenschutztechnik sowie Sensorik in der Nutztierhaltung.

Weitere Informationen sowie alle Antragsunterlagen erhalten Sie im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/index.html

oder am AELF unter Tel. 08122 480-1216 (Frau Reingruber) oder -1217 (Herr Then).

Gemeinsames Hilfsangebot von STMELFT, BBV-Landfrauen, SVLFG und den Familienberatungen der Kirchen

Unterstützung für Landwirtsfamilien in schwierigen Situationen

Immer wieder haben auch Landwirte psychische Probleme, vor allem Depressionen und Burn-out. Wie viele es betrifft, ist unklar.

Die Gründe für psychische Belastungen unter Bauern sind vielfältig: wenig Wertschätzung, großer Anpassungsdruck, fehlende Planungssicherheit, finanzielle Sorgen, lange Arbeitszeiten, große Verantwortung und vieles mehr.

Hinzu kommt der Klimawandel mit unvorhersehbarem Wetter. Erst langsam sprechen manche Landwirte über die nicht mehr zu stemmende Belastung. Wir möchten allen, die sich in einer schwierigen Situation befinden oder glauben, in ihrem Bekanntenkreis bräuchte jemand Unterstützung, auf folgende Hilfsangebote aufmerksam machen:

• Landwirtschaftliche Familienberatung der Kirchen

Das Landeskuratorium der Landwirtschaftlichen Familienberatung in Bayern e.V. in Trägerschaft der Kirchen bietet eine ganzheitliche Beratung für Landwirt:innen in schwierigen familiären, persönlichen oder wirtschaftlichen Lebens- und Arbeitssituationen an. Generationen- und Partnerschaftskonflikte, Hofübergabe, Burnout und psychische Belastungen sind hierbei häufige Themen.

Ansprechpartner in der Erzdiözese München und Freising ist Peter Bartlechner, die E-Mail-Adresse lautet pbartlechner@eomuc.de.

• "Was tun, wenn...?"

Gemeinsam mit unseren Partnern, den BBV-Landfrauen, der SVLFG und den Familienberatungen der Kirchen wurde ein aktuell wichtiges Informationsangebot erarbeitet. Dieses umfasst individuelle Angebote zur Stärkung der seelischen Gesundheit, praktische Hilfe auf dem Hof, präventive sozioökonomische Beratung und Mediation des Bayerischen Bauernverbandes, aber auch Telefonhotlines bei akuten Krisensituationen. Wir als Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding sind im Rahmen der strategischen Unternehmens- und Innovationsberatung eine mögliche erste Anlaufstelle für Hilfesuchende.

Nähere Informationen entnehmen Sie der folgenden Seite.

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten





Was tun, wenn ...?

Gesprächs- und Hilfsangebote für landwirtschaftliche Familien in schwierigen Lebenssituationen

Für viele Probleme – finanzielle, familiäre und psychische – gibt es Hilfestellungen für Menschen in grünen Berufen und deren Angehörige in Bayern.



Hier finden Sie einen Überblick, an wen Sie sich wenden können, um wirksame Unterstützung in Notlagen und Krisensituationen zu erhalten: https://s.bayern.de/hilfsangebote

www.stmelf.bayern.de

L2.3 – Gemeinschaftsverpflegung

Coaching Seniorenverpflegung

Es ist angerichtet! – Genussvoll essen in Senioreneinrichtungen

Für die Bewohnerinnen und Bewohner von Senioreneinrichtungen ist die Verpflegung ein wesentlicher Wohlfühl- und Gesundheitsfaktor. Gleichzeitig ist für die Senioreneinrichtungen die Verpflegung ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Denn gutes Essen, Genuss und Freude am Essen sind gerade auch im Alter ein wichtiger Teil der Lebensqualität.

Sie kennen eine Senioreneinrichtung? – Dann empfehlen Sie dieser unser kostenloses Angebot Coaching Seniorenverpflegung gerne weiter.

Von März 2024 bis voraussichtlich Januar 2025 unterstützen wir Senioreneinrichtungen bei der Gestaltung ihres Verpflegungsangebotes – ganz im Sinne der vier Leitgedanken der Bayerischen Leitlinien Seniorenverpflegung. Gesundheit, Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit!

Die Einrichtungen entwickeln mit erfahrenen Coaches ihre individuellen Ziele und Lösungsansätze zu den verschiedenen Bereichen ihrer Verpflegung. Sie profitieren nicht nur von unserem Fachwissen und unseren Erfahrungen, sondern können sich auch aktiv mit anderen Vertreterinnen und Vertretern aus Senioreneinrichtungen vernetzen und austauschen.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding.





Coaching Seniorenverpflegung 2024
Bewerben von 24.11.2023 bis 19.01.2024

www.aelf-ee.bayern.de

Bereich Forsten

Der Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung geht an Benno Maier

Alle zwei Jahre verleiht das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus den "Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung". Das Staatsministerium würdigt damit vorbildliche und oft jahrzehntelange Leistungen privater und körperschaftlicher Waldbesitzender und Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse um ihre Wälder. Wichtige Kriterien für die Entscheidung sind unter anderem eine naturnahe, wirtschaftliche Waldbautechnik, überbetriebliches Engagement, eine standortgemäße Baumartenzusammensetzung oder Beschreiten neuer Wege und kreative Betriebsführung. Aus den Vorschlägen von Forstverwaltung, forstwirtschaftlichen Vereinigungen und Berufsverbänden wählt eine unabhängige Jury die Preisträger aus.

In diesem Jahr ist Benno Maier aus dem Landkreis München unter den glücklichen Preisträgern. Der Biobauer geht in seinem 90 ha großen Wald zum Teil unkonventionelle Wege. Seit Jahren hat er sich auf die Brennholzproduktion spezialisiert. Dabei hat er nicht nur den Holzmarkt im Blick, sondern vor allem schonende Bewirtschaftungsmethoden sowie die Sicherheit und Ökologie seines Bestands. Eine breite Baumartenvielfalt und ein gesunder, tragbarer Wildbestand gehören für ihn dazu. Dafür hat er auch Konflikte mit der Jägerschaft nicht gescheut. Diese positive Waldgesinnung wird seit Generationen in der Familie gelebt und vom Preisträger an seine drei Söhne weitergegeben.

Eine ausführliche Vorstellung von Herrn Benno Maier und auch den anderen bayerischen Preisträgern finden Sie in der Broschüre "Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung 2023".

Information finden Sie hierzu unter

https://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbewirtschaftung/staatspreis-fuer-vorbildlichewaldbewirtschaftung-in-bayern/index.html



Absender:

Verband landwirtschaftlicher Fachbildung e.V. Geschäftsstelle Wasserburger Str. 2 85560 Ebersberg



Termine im Überblick

Datum	Thema
11.01.2024	Online: Was gibt es aktuell für den Tierhalter und Grünlandbetrieb?
16.01.2024	Online: Was gibt es aktuell für den (zukünftigen) Ökobetrieb?
18.01.2024	Online: Welche Förderung ist für Moor, Streuobst u. Biodiversität möglich?
19.01.2024	Pflanzenbautag Aschheim
23.01.2024	Online: Was gibt es aktuell für den Ackerbauern?
25.01.2024	Vertragsnaturschutzprogramm
25.01.2024	Pflanzenbautag Lengdorf
26.01.2024	Pflanzenbautag Obermarchenbach
02.02.2024	Pflanzenbautag online
08.02.2024	Jahreshauptversammlung vlf München e.V.
21.02.2024	Milchviehtag Kirchasch
22.02.2024	Jahreshauptversammlung vlf Ebersberg e.V.
05.03.2024	Oberbayerischer Direktvermarktertag 2024
12.03.2024	Berufs-Info-Tag an der Berufsschule München-Land
06.03.2024	vlf Bayern-Bezirksverband Obb Bezirksversammlung
07.04. –	Flugreise Griechenland – vlf München
14.04.2024	
13.06	4-tägige Busreise Italien-Emilia-Romagna – vlf München
16.06.2024	
24.04.2024	Frauenlehrfahrt vlf Ebersberg,
11.10. –	Vorankündigung: 3-tägige Busreise Ober-u.Niederösterreich, vlf
13.10.2024	Ebersberg